

RFB-Ziele 2017: Priorität den Jungen und der Arbeit

Biel, 18. Mai 2017

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat sich für das Jahr 2017 zehn Ziele gesetzt. Priorität haben die Jungen und die Arbeit. Zusammen mit dem Bernjurassischen Rat (BJR) und den betroffenen Kreisen strebt der RFB in der Region eine bessere Betreuung von französischsprachigen Kindern und Jugendlichen an, beispielsweise im Falle von Platzierungen.

Dieses Ziel kommt gut voran, insbesondere seit angekündigt wurde, dass am *Centre éducatif et pédagogique* in Courtelary (CEPC) sechs Notfallplätze geschaffen werden sollen. Der RFB möchte, dass dieser positive Schwung fortgesetzt wird, indem auch 0- bis 6-jährige Kinder sowie Kinder, die die obligatorische Schulzeit hinter sich haben, berücksichtigt werden – dies vor allem, um die 2004 erfolgte Schliessung des Jugendheims in St. Immer zu kompensieren. Ausserdem soll auch ein französischsprachiges Angebot für Suchtmittelabhängige in Biel weiterhin bestehen bleiben.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Jugend will der RFB seine Unterstützung in Bezug auf die Berufsbildung in Biel fortsetzen, insbesondere was die französisch- und zweisprachigen Lehrstellen betrifft. Er wird sich dafür einsetzen, dass das Projekt RFB/Quidux zur Unterstützung von französischsprachigen Sekundarschülerinnen und Sekundarschülern mit Problemen verstetigt wird. Er wird die Zusammenarbeit mit den Grossverteilern intensivieren, um in Biel die frankophone Präsenz im Verkauf zu steigern. Ausserdem wird er den Dialog mit dem Spitalzentrum Biel und der Stadt Biel (städtische Altersheime) fortsetzen, damit im Gesundheitsbereich mehr Ausbildungsplätze für Französischsprachige geschaffen werden. Trotz erzielter Fortschritte bleiben die Bereiche Verkauf und Gesundheit-Soziales die beiden Sektoren, in denen die Romands am meisten Mühe bekunden, in Biel einen Ausbildungsplatz zu finden.

Stellenangebote

Der RFB ist der Ansicht, dass mit der Förderung der französischsprachigen Berufsbildung die Bieler Zweisprachigkeit gestärkt wird, weil damit ein Abwandern junger Romands in andere Städte verhindert wird. Sein Engagement gilt daher auch 2017, um angesichts der auf Kantons-ebene geplanten Sparmassnahmen die französischsprachigen Interessen zu verteidigen. Es ist ihm namentlich wichtig, dass in Biel das Ausbildungsangebot an Vollzeitschulen aufrechterhalten bleibt.

Der RFB wird sich weiter für die Hochschulen in der Region einsetzen (HS-Arc und HEP-BEJUNE), die mit Budgetkürzungen konfrontiert sind. Er wird ausserdem dazu beitragen, dass für die Zukunft des Bieler HEP-BEJUNE-Standorts Lösungen gefunden werden.

Der RFB hat sich ausserdem für 2017 zum Ziel gesetzt, dass in der Kantonsverwaltung im Rahmen des Statuts-quo-plus-Projekts den Romands vermehrt Rechnung getragen wird. Er überwacht die kantonalen Stelleninsetrate für Biel, um zu eruieren, welchen Stellenwert sie der französischen Sprache und der Zweisprachigkeit beimessen. Er wird den Kanton aufrufen, auf der Grundlage dieser über mehrere Monate gemachten Beobachtungen entsprechende Massnahmen zu treffen.

Neuer Wirkungskreis und Autobahn

2017 wird für den Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) das letzte Jahr sein, in dem er sich auf zwei zweisprachige Gemeinden konzentriert. Ab Frühjahr 2018 wird sein Wirkungskreis auf den ganzen Verwaltungskreis Biel/Bienne (mit 19 Gemeinden) ausgedehnt. Der RFB hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung dieses neuen Wirkungskreises gut vorzubereiten, damit die Zweisprachigkeit und die französische Sprache im ganzen Verwaltungskreis auf regionaler und kantonaler Ebene gefördert wird, ohne dass dabei die Gemeindeautonomie tangiert wird.

Diese Berücksichtigung der Zweisprachigkeit im gesamten Verwaltungskreis erfolgt auch über konkrete und aktuelle Projekte wie die Planung der Autobahnumfahrung A5: Der RFB will si-

herstellen, dass im Verfahren – beispielsweise in Einspracheverfahren – beide Amtssprachen gleich behandelt werden.

Palace und Statistikwesen

Wie jedes Jahr seit seiner Gründung im Jahr 2006 wird sich der RFB auch 2017 für die Stärkung der Welschbieler Bühnenkünste einsetzen. An erster Stelle steht hier das Projekt Umbau und Umnutzung des Palace-Theaters. Dieses Ziel ist erreicht, da der Gemeinderat den für den Umbau nötigen Kredit bereits freigegeben hat.

Die Veröffentlichung – in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen – von regionalen Statistiken auf den Internetseiten von RFB und BJR ist ebenfalls ein Projekt, das gut vorankommt. Diese Statistiken, die in diesem Frühjahr erstmals publiziert wurden, werden ab kommenden Sommer jährlich aktualisiert. Die Region erhält damit auch ein bezifferbares Gesicht.

Abstimmung in Moutier

Zu den RFB-Zielen für 2017 gehört es auch, zur offiziellen Haltung der Behörden von Biel und Leubringen im Zusammenhang mit der Abstimmung über die Kantonszugehörigkeit Moutiers beizutragen. Der RFB favorisiert eine Haltung Biels, die klar und beschwichtigend ist, so wie dies vor kurzem veröffentlicht wurde.

Und schliesslich wird der RFB auch dieses Jahr im Bereich des eidgenössischen Sprachengesetzes wieder sehr aktiv sein. Sein Ziel ist es, 2017 neue Projekte einzureichen und die Möglichkeiten zu prüfen, wie den Kürzungen der Bundesbeiträge an mehrsprachige Kantone begegnet werden kann.

Evaluation der Ziele 2016

Der Erfüllungsgrad dieser Ziele wird in einem Jahr, und zwar mit der Veröffentlichung des RFB-Geschäftsberichts 2017 evaluiert. Bis dahin zeigt die laufende Analyse der Ziele 2016, dass die Hälfte von ihnen weitgehend oder vollumfänglich erfüllt ist. Andere wiederum sind mehr oder weniger fortgeschritten, und andere wurden in der einen oder anderen Form auf die Ziele 2017 übertragen. Die Evaluation wird in den nächsten Monaten im Geschäftsbericht 2016 erscheinen.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Die Präsidentin:

Der Generalsekretär:

Pierrette BERGER-HIRSCHI

David GAFFINO

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB: Tel. 031 633 75 55 oder 079 957 20 57